

INHALT

Vorwort	ix
Vorbemerkung	xi
I. Ausgangslage und Zielsetzung	1
II. Die philosophisch-anthropologischen Fragen- und Aussagenbereiche	52
1. Das Aufbrechen des Interesses an philosophisch-anthropologischer Reflexion im zwölften Jahrhundert	52
2. Die explizite Frage, was der Mensch sei	73
3. Die thematische Zusammensetzung der Fragen- und Aussagenbereiche <i>de homine</i> bzw. <i>de natura humana</i>	89
3.1 Vorgaben aus der Zeit vor Beginn der Hochscholastik	89
3.2 Die Kompendien des dreizehnten Jahrhunderts	93
3.3 Die Summen	167
3.4 Stoffeinordnung unter dem Thema <i>de homine</i> in Irrtumsverzeichnissen und alphabetischen Tabulae	234
3.5 Der <i>Liber de homine</i> des Raimund Lull	239
III. Die Einordnung der philosophisch-anthropologischen Thematik in die Wissenschaftssystematik	246
1. Quellenlage und Ausgangsbedingungen	246
2. Explizite Stellungnahmen	254
2.1 Die Frage einer eigenen Wissenschaft vom Menschen	254
2.2 Die Diskussion um eine eigene philosophische Disziplin vom menschlichen Leib	289
3. Der Mensch als möglicher Gegenstand der Wissenschaft von den Sinnenwesen	306

4. Der Mensch als möglicher Gegenstand der Wissenschaft von der Seele	335
5. Der Mensch als möglicher Gegenstand der Moralwissenschaft	383
6. Die wissenschaftssystematische Bedeutung der Konzeption von Philosophie als Selbsterkenntnis des Menschen	441
6.1 Die Beschreibung der Philosophie als Selbsterkenntnis des Menschen und ihre Rezeption	443
6.2 Auslegung und wissenschaftssystematische Nutzung der Philosophiebeschreibung	457
7. Die Perspektive einer Betrachtung des Menschen als Erkenntnisgegenstand	470
IV. Die Idee vom Menschen als Erkenntnisprinzip und ihre Bedeutung für den philosophisch-anthropologischen Diskurs	487
1. Ursprung und Ausformung der Idee vom Menschen als Erkenntnisprinzip	487
2. Die Überlagerung der ursprünglichen Idee durch die Frage nach der Selbsterkenntnis der Seele	522
3. Ist die Seele unmittelbar Erkenntnisobjekt und dadurch möglicher Ausgangspunkt für Welterkenntnis?	534
V. Das Bemühen um eine präzise Bestimmung des spezifisch Menschlichen	584
VI. Überlegungen zu einer Gesamtwürdigung	625
Nachtrag	644
Quellen und Literatur	645
A. Ungedruckte Quellen	645
B. Edierte Quellen	648
C. Literatur	663
Handschriftenregister	715
Personenregister	718
A. Antike und Mittelalter	718
B. Neuzeit	731
Sachregister	739